

Ein letztes Adieu

OPERNAKADEMIE Ausgeschiedene Vorstands- und Kuratoriumsmitglieder verabschiedet

BAD ORB (ez). Eine besondere Überraschung hatten sich die „Freunde der Bad Orber Opern Akademie“ für die aus Vorstand und Kuratorium ausscheidenden Mitglieder ausgedacht. Musikalisch und poetisch brachten sich der Musikalische Leiter Michael Millard und Regisseur Erik Biegel ein.

Biegel, selbst von Haus aus ein gefragter Tenor, hatte für die Vier, denen das Vorstands-Adieu galt, sogar Arien passend umgedichtet, und Millard begleitete ihn auf dem Klavier. Mit dem Evergreen aus der diesjährigen Produktion „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár „Ich hol dir vom Himmel das Blau“ stimmte Biegel in Frack und Zylinder auf den Abend

ein. Voller Charme sang er über Theaterblut, Applaus und Begeisterung für Musik, Theater und Kultur, über Menschen, die sponsern oder Betten zur Verfügung stellen, hinter den Kulissen nähen und schaffen oder vor den Kulissen singen.

Rainer Kuhls und Theresia Kleespies schieden aus dem Vorstand aus und Gerhard Kleespies und Gottfried Lindenmayer aus dem Kuratorium. Lindenmayer befand sich auf Frankreich-Urlaub; doch die anderen drei freuten sich über die gelungene Überraschung.

„Der Gerhard Kleespies macht, dass der Rubel rollt, Sein Engagement ist für uns Gold. Sein Weib Theresia ist für uns immer da. Man wird verführt, wenn Teig

sie rührt“, zielte auf die Familie Kleespies. „Durch Gottfried Lindenmayer wird das Opernhaus zum Gaumenschmaus, Applaus, Applaus“, das ging natürlich in Richtung Bäckermeister. Mit: „Und Rainer Kuhls hält für die Ewigkeit auf Bildern fest, was jedes Herz erfreut“, hatte Biegel auch für den Opernfotografen passende Worte in die Melodie gebracht.

Die Vereinsvorsitzende Prof. Dr. Karin Metzler-Müller und der Kuratoriumsvorsitzende Gerhard Heim bedankten sich für das ehrenamtliche Engagement und gingen auf dann noch auf die Opernakedemieverdienste jedes Verabschiedeten ein.



Regisseur Erik Biegel verabschiedet die ausgeschiedenen Kuratoriums- und Vorstandsmitglieder in Frack und Zylinder mit passenden musikalischen Beiträgen.

Foto: Ziegler